



August 2014

Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, um über die Ordnung, Schönheit und Perfektion der Strukturen von Gottes Schöpfung hier auf dem Planeten Erde nachzudenken – wir können sie überall um uns herum sehen. Betrachten Sie den Rhythmus und die Zyklen der Jahreszeiten sowie die Gezeiten der Meere. Und wie wunderbar ist der Lauf der Sterne im Himmel und die Schönheit und Vielfalt der Pflanzen und Tierwelt! Wir sind inspiriert und erfüllt von Ehrfurcht aufgrund der Zyklen des Lebens, die Gott in der Ordnung Seiner Schöpfung eingerichtet hat.

Vielleicht sogar noch großartiger ist ein elementarer Bestandteil Seines göttlichen Plans, welcher oft nicht betrachtet wird und sogar inmitten kultureller Zwänge und Verzerrungen des 21. Jahrhunderts ignoriert wird. Dieser entscheidende und wesentliche Bestandteil ist das wunderbare Modell, das Gott für uns in seinem Wort bezüglich Seiner Definition der Ehe festgelegt hat – der Bund zwischen einem Mann und einer Frau als Ehemann und Ehefrau. Wie sich zeigt, beruht Gottes ursprünglich entwickeltes Modell zum Segen für Mann und Frau auf Wahrheiten wie dieser:

I. Mose 1:27,28:

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde....

Ausführlicher erklärt Gott dieses grundlegende Modell – die ergänzende Beziehung zwischen dem männlichen und weiblichen Geschlecht – in I. Mose 2:18,24:

Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei.

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden sein ein Fleisch.

Gott stellte dem Mann eine Gehilfin als Ergänzung bereit – eine Gefährtin, die ihm zur Seite steht. In Gottes Entwurf des männlichen und weiblichen Geschlechts hat Er für Mann und Frau das Modell der Ehe entworfen, in der sie als Ehemann und Ehefrau vereint zu „einem Fleisch“ werden. Das schließt die körperlichen Aspekte von Liebesleben und Fortpflanzung ein.

Beachten Sie, daß es keinerlei Hinweis darauf gibt, daß Gottes Entwurf den Bund von Männern mit Männern und Frauen mit Frauen mit einschließt. Wenn wir diese Beziehungen logisch betrachten, passen sie nicht mit Gottes Entwurf zusammen. Der menschliche Körper eines Ehemannes und einer Ehefrau – männlich und weiblich – sind perfekt und harmonisch für Geschlechtsverkehr entworfen. Es wird also sofort offensichtlich, daß in männlich – männlich und weiblich – weiblich sexuellen Handlungen nur eine behelfsmäßige Verbindung möglich ist und die Fortpflanzung unmöglich. Gottes Wort und Gottes Schöpfung lassen eindeutig erkennen, daß der Mann für die Frau und die Frau für den Mann gemacht wurde.

Wir sahen in I. Mose 2:18, daß Gott dem Mann eine Frau als Gefährtin gab und ein großer Teil dieser Gemeinschaft umfasst Gottes Plan für eine liebevolle sexuelle Verbindung in einer intimen sexuellen Beziehung. Sehen Sie sich Gottes erbauliche Sichtweise in den folgenden Versen an.

Sprüche 5:18,19:

Dein Born sei gesegnet, und freue dich der Frau deiner Jugend.

Sie ist lieblich wie eine Gazelle und holdselig wie ein Reh. Lass dich von ihrer Anmut allezeit sättigen und ergötze dich allewege an ihrer Liebe.

Prediger 9:9:

Genieße das Leben mit deiner Frau, die du lieb hast, solange du das eitle Leben hast (das bald vergehen wird), das dir Gott unter der Sonne gegeben hat; denn das ist dein Teil am Leben und bei deiner Mühe, mit der du dich mühest unter der Sonne.

Das ist Gottes Modell für eine liebevolle, erfüllte sexuelle Beziehung, welches für Ehemann und Ehefrau gilt. Anhand des von Ihm festgelegten Maßstabs zur Freude von Männern und Frauen können sie in den Genuß dieses einen Aspekts des Lebens in voller Genüge kommen.

Jedoch seit dem Fall der Menschheit, als die Sünde in die Welt kam, hat der Teufel, Satan, unser Widersacher, Menschen getäuscht und dazu bewegt, gottlose Verhaltensmuster zu verfolgen, wie zum Beispiel, dass ein Mann mehrere Frauen hat, Sex vor der Ehe, Ehebruch, Sex mit Kindern, Sex mit Tieren als auch die sexuelle Beziehung mit jemandem des gleichen Geschlechts. Wenn Männer und Frauen sich dazu entscheiden, eine Beziehung mit jemandem des gleichen Geschlechts einzugehen und dadurch außerhalb der Grenzen des ursprünglichen und von Gott gewollten sexuellen Modells zu leben, schänden sie ihre Körper (Römer 1:24) und brechen damit die natürlichen Gesetze, die Gott für ihr Wohlergehen und ihren Schutz eingerichtet hat.

Römer 1:27:

desgleichen haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind in Begierde zueinander entbrannt und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den Lohn ihrer Verirrung, wie es ja sein musste, an sich selbst empfangen.

Männer und Frauen brauchen sich nicht der Versuchung hingeben, sich auf ein solches Verhalten einzulassen. Stattdessen können sie aber wählen, ihr Handeln und ihr Verhalten auf Gottes Wort zu gründen und dadurch mit einem reich erfüllten Leben gesegnet zu werden, das Gott für Seine Leute vorgesehen hat.

Die Verse, die wir gerade gelesen haben, sind nur eine Auswahl dessen, was Gott am Herzen liegt und was Er wünscht, nämlich daß Männer und Frauen durch ihre freudige Beziehung als Ehemann und Ehefrau glücklich und erfüllt sind. Ganz egal, inwiefern uns kulturelle Tendenzen beeinflussen und was sie uns glauben machen wollen, Gottes Wort definiert Ehe noch immer als Bund zwischen einem Mann und einer Frau. Das ist ein elementarer und wesentlicher Bestandteil von Gottes wunderbarer Schöpfung: Gott hat ein wunderbares Modell für Mann und Frau entworfen, anhand dessen sie ein erfülltes Leben genießen können, so wie es in Seinem Wort offenbart ist. Das ist Ehe nach Gottes Plan.

Für weitere Informationen besucht www.theway.org

© 2015 by *The Way International*™. Alle Rechte vorbehalten.